Heute klar und westliche Winde.

Der Deutsche Correspondent.

The German Correspondent, Baltimore, Md. August 31, 1916. $7.50 per Annum.

76. Jahrgang. Baltimore, Md., Donnerstag, den 31. August 1916. Nr. 244.

Baltimore's größter bester Laden.

Alle Cars transferiren nach

STEWART & CO.

In Connection With James McCreery & Co., New York.

Zufriedenstellung oder Geld zurückerstattet.

Heute — den ganzen Tag — geben wir

Doppelte

Surety Coupons.

Deshalb erhalten Sie heute anstatt einen Surety Coupon mit jedem 10c.-Einkauf deren zwei. Das ist gleichbedeutend mit einer Netto-Ersparniß von nicht weniger als fünf Prozent.

Ein gefülltes Buch Surety Coupons berechtigt Sie zu $2.50 in Waaren gratis.

Die Waaren sind von Ihnen in irgend einem Departement (ausgenommen Groceries) und zu irgend einer Zeit auszuwählen. Wenn Sie Surety Coupons nicht sammeln, so ist heute ein guter Tag, damit zu beginnen, wann Sie zwei anstatt einen Surety Coupon mit jedem 10c.-Einkauf erhalten.

Alles wird aufgeboten, den Strike zu verhüten.

Die Türkei

Hat den Rumänen gestern den Krieg erklärt.

Die Kriegserklärung Bulgarien's erwartet.

Die Pforte hat sich bereits solidarisch mit ihren Bundesgenossen erklärt. — Die rumänische Regierung wird den Bulgaren ein Ultimatum zustellen. — Das serbische Gebiet soll geräumt werden. — Beschießung der Donaustädte hat begonnen. — Bukarest von einem Zeppelin und Flieger bombordirt.

London, 30. August. — Wie eine Reuter-Depesche aus Constantinopel besagt, hat die Türkei an Rumänien den Krieg erklärt.

Rumänische Kavallerie in Ungarn.

London, 30. August. — Aus Zürich kommt das beharrlich auftretende Gerücht, rumänische Kavallerie habe den Rothenthurm-Paß überschritt und sei im Anmarsch auf Hermannstadt.

Schon zwei Städte besetzt.

Paris, 30. Augrst. — Der „Petit Parisien" bringt die Meldung, daß die Rumänen sich einen Weg in Siebenbürgen hinein gebahnt und zwei wichtige Städte jenseits der Berge besetzt haben.

Oesterreich hält Wacht.

Wien, über London, 30. August. — An allen Päßen der 600 Kilometer langen rumänischen Gebirgsgrenze griffen unsere Grenzwachen den Feind mit Erfolg an. Nur eine weit ausholende Umgehungsbewegung starker rumänischer Streitkräfte zwang unsere vorgeschobenen Abtheilungen, plangemäß auf eine vorher vorbereitete, rückwärts liegende Stellung zurückzugehen.

Der erste rumänische Bericht.

Bukarest, Rumänien, 30. August, über London. — Bukarest wurde in der Montag Nacht von einem Zeppelin und einem Flieger bombardirt. Der offizielle Bericht des neuesten Allie der Alliirten lautet:

„Während der Montag Nacht haben ein Zeppelin und ein fremder Flieger verschiedene Bomben auf Bukarest herabgeworfen, ohne auch nur den geringsten Schaden anzrrichten. Artillerie vertrieb dieselben.

Feindliche Aeroplane warfen Bomben auf Baltchie, Piatra und Niamtzu, jedoch erfolglos.

Rumänische Truppen haben bei dem Ueberschreiten der sterreichisch-ungarischen Grenze Fortschritte gemacht und verschiedene Punkte erreicht, einschließlich einer Ortschaft stlich von Kronstadt. Ueber 730 Gefangene sind bereits eingebracht."

Arm in Arm mit Rir, Bruder Russe.

London, 30. August. — Eine Depesche, welche über Rom aus Bukarest hier eintraf, besagt, daß die Rumänen gemeinsam mit den Russen operiren und wichtige Päße in den Karpathen besetzt hätten. Für zwölf Stunden, setzt die Depesche hinzu, sind die Rumänen ununterbrochen in ungarisches Gebiet eingedrungen und haben nur schwachen Widerstand gefunden.

Rumänen beginnen mit Bombardement.

London, 30. August. — Wie ene Depesche der „Central News" aus Amsterdam besagt, hat ein ungarischer Kregs-Correspondent berichtet, daß die Rumänen bereits mit dem Bombardement der Donaustädte Rutschuk, Bulgaria und Orsova in Ungarn begonnen hätten.

Die Rumänen werden üppig.

London, 30. August. — Ein Telegramm des „Exchange Telegraph", welches am Montag in Athen aufgegeben wurde, enthält einen Bericht von Saloniki, nach welchem Rumänien sich entschieden hat, ein Ultimatum an Bulgarien zu senden, in welchem die Räumung serbischen Bodens verlangt wird.

Nach dieser verspäteten Depesche sollte Rumänien das Ultimatum am Dienstag überreichen, in welchem die Bulgaren aufgefordert werden, das serbische Gebiet zu räumen, um den Status qor, welcher in dem Bukarester Vertrag festgelegt ist, wieder herzustellen. Unter dem Bukarester Vertrag, welcher im August 1913 unterzeichnet war, sollte Mazedonien unter die Bulgaren, Serben und Griechen vertheilt werden. Der Theil, welcher Srebien zufiel, wird jetzt von den Bulgaren besetzt gehalten.

Kann nicht ausbleiben.

Berlin, 29. August, über London, 30. August. — Bis Mitternacht war in der hiesigen bulgarischen Gesandtschaft noch keine Kunde davon eingelaufen, ob Bulgarien seinem Nachbar Rumänien den Krieg erklärt habe, aber eine dahingehende Nachricht wird stündlich erwartet.

Eine mit der Gesandtschaft in Verbindung stehende Persönlichkeit erklärte, sie halte diesen Schritt der bulgarischen Regierung für selbstverständlich.

Rumänische Donaustädte beschossen.

London, 30. August. — Nach einer Bukarester Depesche an die „Times" haben österreichisch-ungarische Monitore die rumänische Stadt Verciorova am Eisernen Thor, das etwas weiter die Donau abwärts liegende Turun Severin und ebenso Giurgevo, bei welchem die Fährboote von Rustschuk auf dem Wege von Sofia nach Bukarest anlegen, bombardirt. Die drei Orte verfügen über Batterien zu ihrer Vertheidigung.

Die Depesche fügt hinzu, daß Vintila Bratianu an Stelle seines Bruders J. C. Bratianu, der Premierminister bleibt, zum Kriegsminister ernannt worden ist.

Gerüchte von der Bildung eines Coalitions-Ministeriums sind im Umlauf.

Weitgehende Vorsichts-Maßregeln sind in Bukarest gegen eventuelle Luft-Ueberfälle getroffen worden.

Englische Angriffe abgeschlagen.

Feindliche Flieger zur Strecke gebracht

Deutsche Truppen erstürmten Berg Kukul

Russen von den Türken im Kaukasus geschlagen.

Ueber 1000 Todte ließen sie auf dem Schlachtfeld.

Bericht des deutschen Generalstabs.

Berlin, 30. August (via London). — In der Region des Somme-Flusses warfen deutsche Truppen starke britische Angriffe entlang der Linie von Ovilliers bis Pozieres und zwischen Guillemont und Maurepas in der letzten Nacht zurück, wie der offizielle Bericht des deutschen Generalstabes besagt. Britische Abtheilungen, welche deutsche Stellungen nördlich von Ovilliers und Pozieres angriffen, wurden in einem Nahkampf geschlagen.

Der Bericht lautet ausführlich, wie folgt:

„Westliches Kriegstheater — In dem Somme-Distrikt konnte der Feind seine Operationen am heutigen Tage infolge unseres erfolgreichen Feuers nicht zur Entwicklung bringen. Während dieser Operationen wurde auf beiden Seiten ausgiebiger Gebrauch von der Artillerie gemacht.

„Während des Abends und der Nacht folgten starke Angriffe auf der Linie von Ovilliers und Pozieres und zwischen Guillemont bis Maurepas, in dem angrenzenden Abschnitt der Somme und hinter dem Flusse bis zur Nachbarschaft von Chilly wurde der Feind, welcher sich auf einen Sturmangriff vorbereitet hatte, in seinen Gräben gehalten. Wir behaupteten unsere Stellungen ohne Ausnahme.

„Nördlich von Ovilliers bis Pozieres warfen unsere braven Truppen in einem schweren Nahkampf englische Abtheilungen, welche unsere Stellungen an einigen Punkten bedrohten, wieder zurück.

„Auf dem rechten Ufer der Maas brachen erneute französische Angriffe nahe Fleury und gegen unsere Stellungen zwischen dem Dorf und dem Chapitre-Walde, die durch heftiges Artillerie-Feuer vorbereitet waren, zusammen.

„Nördlich von Ancre Brool und westlich von Mühlhausen wurden in Luftkämpfen je ein feindlicher Aeroplan außer Aktion gesetzt. Zwei feindliche Flieger wurden durch unsere Abwehrkanonen nördlich der Somme abgeschossen. Ein weiterer Flieger wurde gezwungen, innerhalb unserer Linien bei Soyecourt niederzugehen.

„Oestliches Kriegstheater — Nördlich der Karpathen haben sich keine Vorgänge von Bedeutung ereignet. Deutsche Truppen erstürmten den Berg Kukul, nordwestlich von Zabie.

„Balkan-Front — Die Situation ist allgemein unverändert."

Der türkische Bericht.

Berlin, 30. August. — Der Inhalt des offiziellen Berichtes des türkischen Kriegsbureaus lautet folgendermaßen:

„Persien — Nahe der russischen Grenze warf der rechte türkische Flügel die Russen, welche in den Distrikt von Develetabad, nordöstlich von Bemedan, vorgedrungen waren, zurück.

„Kaukasus — Der türkische rechte Flügel brach den Widerstand der Russen, die wichtige Höhen besetzt hatten. Die Türken gehen Schritt für Schritt vor. Eine angreifende Abtheilung fand über 1000 todte Russen auf dem Schlachtfeld, machte 70 Gefangene und erbeutete 600 Gewehre.

„In dem Centrum der türkischen Front wurden erfolgreiche Ueberfälle ausgeführt. Es wurden einige russische Gräben genommen und die Russen, welche den Versuch machten, einen Theil der Gräben wieder zu besetzen, in die Flucht getrieben."

Der Congreß

Hat keine Macht, Strike-Gesetze zu erlassen.

Eine diesbezügliche Conferenz erwies dies.

Die Vorschläge des Präsidenten Wilson in Bezug einer Gesetzgebung in der Strike-Situation können nicht berücksichtigt werden. — Es wird eine Gesetzesform gefunden werden, um den Strike eventuell zu verhüten. — Die Arbeiterführer erklären, daß keine Macht der Welt den Strike verhüten kann.

Washington, 30. August. — Der Congreß begab sich heute mit Eifer an die Arbeit, die darauf gerichtet ist, durch gesetzgeberische Maßnahmen den für nächsten Montag einberufenen Eisenbahn-Strike zu verhüten. Doch ist man sich keineswegs sicher, daß, selbst in den noch zur Verfügung stehenden fünf Tagen die von Präsident Wilson empfohlenen Vorlagen angenommen werden sollten, diese den Ausstand verhindern würden.

Im Allgemeinen sind die Führer der Brüderschaften gegen das legislative Programm und die Eisenbahnen für dasselbe, doch treffen beide Parteien ihre Vorkehrungen für den Strike, als wenn das Eintreten desselben zweifellos sei.

Aus allen Theilen des Landes strömen Berichte ein, laut denen die Eisenbahnen keine Waaren mehr, die leicht verderben, zum Transport annehmen und sich weigern, Fracht mit der Garantie prompter Ablieferung zu befördern, und Passagiere vor Reisen, die sich über 7 Uhr Morgens, Montag, den 4. September, die für den Strike festgesetzte Zeit, ausdehnen sollen, zu warnen.

Im Anschluß an die Conferenz, die gestern Abend in Sprecher Clark's Office im Kapitol zwischen Präsident Wilson und den Führern beider Parteien im Congreß stattfand, kommen diese Führer heute wieder zusammen. Auch sind Arrangements für eine Versammlung des Senats-Comite's für zwischenstaatlichen Handel getroffen worden.

Das Achtstundentag-Gesetz für zwischenstaatlichen Eisenbahnverkehr ist nicht ganz nach dem Sinne der Brüderschaften, da sie für den Achtstundentag die bisherige zehnstündige Bezahlung beanspruchen, und da der Congreß keine Befugniß hat, Löhne vorzuschreiben.

Der Vorschlag einer Untersuchung durch eine vom Präsidenten zu ernennende Commission ist den Eisenbahnen, aber nicht den Leuten willkommen.

Der Vorschlag, daß der Congreß die zwischenstaatliche Commission ermächtgen soll, den Eisenbahnen höhere Raten zu gestatten, um diese für die erhöhten Löhne zu entschädigen, wird von den Eisenbahnen verlacht. Sie glauben, daß große Versandtfirmen starke Opposition machen werden.

Am meisten wehren sich die Angestellten gegen das vorgeschlagene Gesetz zur Untersuchung zukünftiger Arbeiter-Controversen, welches während dieser Untersuchung Strikes oder Lockouts verbieten soll. Die Eisenbahnen dagegen wären mit der Annahme eines solchen Gesetzes zufrieden.

Viele Congreßmitglieder sind der Meinung, daß die Empfehlung des Präsidenten zur Annahme eines Gesetzes, welches aus militärischen Gründen die Bundesregierung zum Betrieb gewisser Eisenbahnen ermächtigt, überflüssig ist.

(Fortsetzung siehe 2. Seite.)

Diese heißen Sommer-Tage

Jetzt können Sie jede übrige Stunde mit lebhaften, gesunden Vergnügungen ausfüllen, wenn Sie ein Harley-Davidson Motorrad eignen. Und wenn Sie eine Seitenwagen-Ausrüstung dabei haben, können Sie das Vergnügen, welches es bereitet, mit angenehmer Gesellschaft theilen — getheilte Freude ist doppelt süß. Denken Sie an die wundervollen Fahrten, die Sie mit Ihrem

Harley-Davidson

machen können. Diese entzückende Abende, wenn der Tau gefallen ist, und das unbeschreibliche Parfüm von Feld und Flur in der Luft liegt. Lachend, plaudernd und aufsebend, können Sie über die Landstraßen oder durch die Stadtstraßen in Ihrer eignen Geschwindigkeit fahren, in Sicherheit, Bequemlichkeit und Würde. Lassen Sie keine weitere Woche verstreichen ohne mit uns conferirt zu haben. Das Harley—Davidson, seit vierzehn Jahren das Meister-Motorrad, wird Sie mit ihrer ersten Fahrt gewinnen.

Heinz Motor Co.,

611 West-North-Avenue.

Das Qualität-Motorrad. Catalog auf Wunsch.

(Juli31—)

$2.00 Rundfahrt

Luray Caverns

$1.50—Hagerstown und zurück.

Sonntag, 3. September.

Spezial-Expreß-Zug verläßt Hillen 7.45 Morg., Union-Station 7.50, Fulton 7.57, Walbrook 8.00 Morg.

Rückfahrt, verläßt Luray 5.00 Abends, Hagerstown 8.00 Abends. Heim um 11.00 Abends.

Western Maryland Eisenbahn.

(Aug31b)

River View Park

Gala-Tag für Kinder.

Jeden Nachmittag, ausgenommen Samstag, von 1 bis 4 Uhr Nachmittags.

Frei! Frei! Frei!

Fahrten auf den Racer Dips, Ben Hur, scenischen Eisenbahn, Alten Mühle, Kanälen von Venedig und Ferris-Rad.

Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags, Kinder-Carneval um 4 Uhr.

Spezial-Engagement von Alber's Eisbären.

Direkt vom New Yorker Hippodrome.

(Aug27)

National Exchange Bank

Hopkins-Place und German-Straße.

Kapital	$1,500,000
Ueberschuß und Profite	850,000

Ihr Conto wird gewürdigt werden.

Sicherheitskästen zu vermiethen.

Waldo Newcomer, Präsident.
R. V. Lansdale, Kassirer.
Clinton G. Morgan, Hülfs-Kassirer.

(Juni15,13)

Henry G. Von Heine

WOOD COAL COKE

St. Paul 4506. 413 Ost-Fayette-Str.

SAXON
Strength Economy Service

Sechs-cylindriges Touren und Roadster.

$815 F. O. B. Detroit.

112 Zoll Radabstand. Continental-Motor 30 H. P. Timkin-Achsen. Alles erstklassige Ausrüstung.

Vier-cylindriger Roadster

$395 F. O. B. Detroit.

Mit elektrischem Selbstantrieb und Lichtern $445. Continental-Motor. 30 Meilen pro Gallone Gasolin. Bestes Angebot von einem kleinen Automobil mit Normal-Uebersetzungswechsel.

Mar-Del Mobile Co.

Charles-Str. und Mt. Royal-Ave. Baltimore, Md.

(Aug30,T&S—1b)

Deutsche Sparbank von Baltimore.

Südwest-Ecke Baltimore- und Eutaw-Straße.

Offen täglich von 9 bis 3 Uhr. Donnerstag Abend von 6 bis 8 Uhr.

Die Gelder werden nur in sicheren Aktien und Obligationen und ausgewählten Hypotheken angelegt.

Charles Spilman, Präsident.
William Spilman, Schatzmeister.

—Direktoren—

Charles Spilman, John Lange,
Robert Lange, Harry F. Lindeman,
J. Henry Schäfer, George H. Kuhlt,
C. Lieberknecht, George W. Hemmeter,
Henry D. Dreyer, G. E. Ruppel,
William Spilman, Henry Spelling.

Kummer & Becker,

Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.

Mitglieder der Aktienbörse.

26 South-Straße.

„National Bank of Commerce"-Gebäude

An- und Verkauf von Aktien und Obligationen. Wechsel und Creditbriefe auf alle hauptsächlichen Städte Europa's. An- und Verkauf fremder Geldsorten, sowie Ausfertigung von Vollmachten. Schiffskarten von und nach Deutschland. (Apr27—)

Alle Pfandleihen werden ein Jahr aufbewahrt. Etablirt 1825. „Consolidated Loan Company", Nr. 1, Nord-Gay-Straße. S. Salabes & Co., Nr. 675, West-Baltimore-Straße. Spezielle Raten auf große Pfandleihen. Seiten Eingang zum Privatbüreau.

Abonnenten, die den „Deutschen Correspondenten" nicht pünktlich oder unregelmäßig erhalten, sind gebeten, der Office davon per Telephon oder schriftlich Mittheilung zu machen.